

### KREISTAG

- Klimaverträgliche Mobilität - seniorenrecht
- Kreisfakten: Die RBW

### LANDTAG

- Solide Finanzen mit der CDU oder immer neue Schulden?
- Erfolgreicher Start des Schulobstprogramms



**Guantanamo-Häftlinge aufnehmen?**

Wolfgang Bosbach

# CDUinform

Magazin der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis

## Richtungswahl am 9. Mai

### Kompetenz entscheidet!



### Richtungswahl in NRW

Interview mit Generalsekretär Gröhe

### Jürgen Rüttgers - klare Linie für NRW

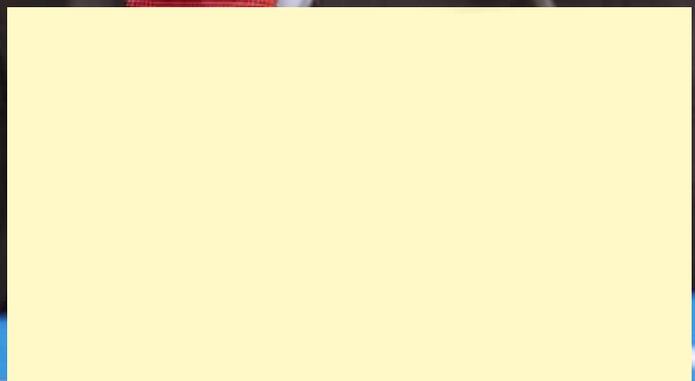
Im Porträt

### Rot-Grüne Träume und rot-rote Gefahr!

Wie politische Extremisten salonfähig gemacht werden

### EU schnürt Rettungspaket für Griechenland

Herbert Reul aus dem EU-Parlament





## Mein Garten – ein Ort, an dem ich meine eigenen Wege gehe.

Jeder wünscht sich einen Ort, an dem er ganz er selbst sein kann und an dem er zu Hause ist. Ein mit Pflanzen, Holz, Stein und anderen Materialien gestalteter Garten ist ein solcher Ort. Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht

und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.

garten- und landschaftsbau  
**LORENZ**  
GMBH

GIERATHER STRASSE 182 · 51469 BERGISCH GLADBACH  
TELEFON 0 22 02 / 24 14-0 · TELEFAX 0 22 02 / 24 14-29



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

# Es soll niemand sagen, er habe es nicht gewusst!

In diesen Wochen treten die fundamentalen Unterschiede zwischen den Parteien so deutlich wie selten zu Tage; vielleicht, weil die Auswirkungen der Landespolitik für jeden Bürger unmittelbar spürbar sind, vielleicht auch, weil es zum Wahlausgang nur eine sichere Prognose gibt: dieses Mal wird es ganz knapp werden. Am 9. Mai geht es um:

- mehr Arbeitsplätze durch wirtschaftliches Wachstum oder mehr Arbeitslose, weil Investoren systematisch vergrault werden
- sparsamen Umgang mit Steuergeldern und Schuldenbremse in der Landesverfassung oder immer mehr Schulden und unfinanzierbare Wahlversprechen
- mehr Polizisten für mehr Sicherheit oder wieder Vorrang für den Schutz der Straftäter
- mehr Umweltschutz durch freiwilliges Mitmachen der Bürger oder Rückkehr zur Gängelung von Bürgern und Wirtschaft wie zu Höhn's Zeiten
- mehr Investitionen in Straßen und Schienen oder Stillstand, mit der Folge, dass NRW zustehende Mittel wie früher in anderen Bundesländern investiert werden

- gute Schulen, individuelle Förderung und kleinere Klassen oder unüberschaubare Einheitsschulen, weil alle! Haupt-, Realschulen und Gymnasien abgeschafft werden...

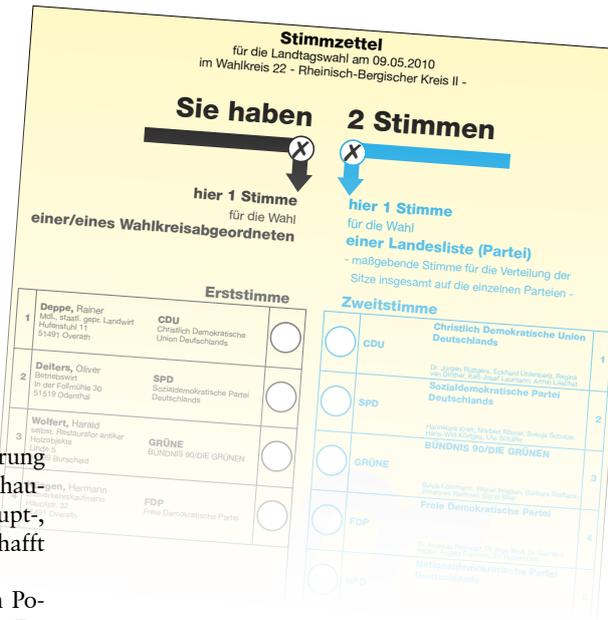
Seit Wochen diskutiere ich auf den Podien mit SPD, Grünen und Linken. Da sind Unterschiede zwischen diesen drei Parteien höchstens mit dem Mikroskop zu entdecken. Die Kandidaten haben auch keinerlei Scheu, sich zu einer Koalition mit den Linken zu bekennen, „wenn es denn gar nicht anders geht“. Noch Fragen?

Die Entscheidung dürfte diesmal so einfach sein, wie schon lange nicht mehr: Sicherheit und Stabilität mit der CDU, weil wir NRW wieder nach vorne gebracht haben, oder unkalkulierbarer Abstieg mit Rot-Rot-Grün.

Herzliche Grüße, Ihr




**RAINER DEPPE MDL**  
ist Kreisvorsitzender  
der CDU im  
Rheinisch-Bergischen Kreis



**Am 9. Mai ist Landtagswahl: beide Stimmen für die CDU!**

Einfach das Formular ausfüllen, diese Karte abtrennen, kuvertieren, losschicken und Sie erhalten von uns kurzfristig Antwort!

Sie erreichen uns natürlich auch **per Fax** unter **02202 9369 522** oder **per Mail** unter **redaktion@cdurbk.de**

**CDU Rheinisch-Bergischer Kreis**  
CDU-Center  
Hauptstraße 164b  
  
**51465 Bergisch Gladbach**

**Gefällt Ihnen die CDUinform? Möchten Sie mehr über uns erfahren? Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der CDU?**

Kein Problem. Einfach diesen Abschnitt ausschneiden und nichts wie ab damit ins CDU-Center!

- Ja, ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft. Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu!
- Ja, ich möchte die nächsten 6 Ausgaben der CDUinform kostenlos und unverbindlich zugeschickt bekommen!
- Ich möchte zukünftig keine weiteren Informationen erhalten.

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon
E-Mail	Fax

Ich bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der besonderen Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9 BDSG, z. B. politische Meinungen) einverstanden, um mich über Veranstaltungen und die politische Arbeit der Partei zu informieren. Die Daten werden ausschließlich von der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis genutzt und nicht an Dritte übermittelt. Der Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen.

**Kolumne**

RAINER DEPPE

- 3 **Es soll niemand sagen, er habe es nicht gewusst!**

**News & Namen**

- 6 **Dr. Hubert Türk**  
feiert 85. Geburtstag
- 6 **Bülent Iyilik**  
ist Vorsitzender des Integrationsbeirates
- 6 **Ursula von der Leyen**  
besuchte Johnson Controls in Burscheid

**Aktuelles**

INHALTE ZUR LANDTAGSWAHL

- 5 **10 gute Gründe für die CDU**

- 6 **Wahlkampfauftakt**  
CDU RBK war vor Ort
- 7 **Dr. Kristina Schröder**  
unterstützt Müller und Deppe
- 7 **30. Politischer Aschermittwoch**  
mit Generalsekretär Hermann Gröhe

**Liebe Leserin,  
lieber Leser!**

Diesen Politikern ist doch sowieso nicht zu glauben“, so oder ähnlich hört man es Land auf Land ab. Der Beruf des Politikers belegt mit dem des Journalisten stets einen der hinteren Ränge. Neueste Statistiken belegen, dass das Renomee dieser Berufsgruppe weiterhin sinkt - selbst Steuerinspektoren sind laut Forsa-Umfrage beliebter.

Schaut man hingegen in die Statistik der beliebtesten Politiker, ergibt sich laut Politikbarometer jedoch seit dem letzten Jahr ein stabiles Bild: Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg führt die Liste vor Bundeskanzlerin Angela Merkel an. Schlusslicht ist Guido Westerwelle. Wie kommt es zu dem Phänomen, dass der Politiker an sich dermaßen unbeliebt ist und dass einzelne Persönlichkeiten trotzdem Anerkennung finden?

Letztendlich ist die Frage nach dem Ansehen von Politik nicht mehr eine Frage der Inhalte. Diese sind zweifelsohne für die Wahlentscheidung wichtig. Ein Punkt rückt jedoch in letzter Zeit immer mehr in den Vordergrund: Die Frage des „Politikstils“.

Immer noch sind Persönlichkeiten gefragt, die es zu verstehen wissen, den Bürgern Vertrauen zu schenken und berechenbare Entscheidungen zu treffen - sprich im positiven Sinne zu „führen“. Unser Verteidigungsminister und unsere Kanzlerin zeigen jedoch auch, dass Pragmatismus und eher leise Töne sehr wohl anerkannt werden. Dem Ansehen hat insbesondere zu Guttenberg nicht geschadet, dass er während der Kunduz-Affäre die Größe hatte, Fehler einzugestehen.

Nur wer heutzutage differenziert Politik gestaltet und eine klare Linie in seinen Aussagen behält, hat die Chance bei den Bürgern auf Vertrauen zu stoßen. Die Ypsilon-Welt dieser Welt sind dagegen das krasse Gegenbeispiel. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers müsste jedoch von seinem Motto her „alles hängt mit allem zusammen“ die ideale Führungspersönlichkeit sein - kämpfen wir dafür, dass es so bleibt!



**UWE PAKENDORF**

ist verantwortlicher Redakteur der CDUinform und Pressesprecher der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis



**Titel**

- 8 **„Richtungswahl in NRW“**

Gespräch mit CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe



- 10 **Jürgen Rüttgers im Porträt**

Klare Linie für NRW

- 11 **Rot-Grüne Träume und rot-rote Gefahr!**

NRW muss stabil bleiben

**Parlament**

WOLFGANG BOSBACH

- 14 **Guantanamo-Häftlinge aufnehmen?**

HERBERT REUL

- 14 **EU schnürt Rettungspaket für Griechenland**

RAINER DEPPE

- 14 **Solide Finanzen mit der CDU oder immer neue Schulden?**

HOLGER MÜLLER

- 15 **Erfolgreicher Start des Schulobstprogramms**

**Portrait**

- 16 **Rainer Deppe**

Pragmatische Politik ist unser Markenzeichen

- 17 **Holger Müller**

„Wir sind Volkspartei!“

**Kreistag**

JOHANNES DÜNNER

- 18 **Kreisfakten: Die RBW**

DR. HEINZ-DIETER MUNDORF

- 18 **Klimaverträgliche Mobilität - seniorengerecht**

**Gliederungen**

CDU RHEINISCH-BERGISCHER KREIS / KÜRTEN

- 19 **Kreisparteitag mit Minister Karl-Josef Laumann**

CDU OVERATH & RÖSRATH

- 20 **Gemeinsam gegen die Gesamtschule**

JUNGE UNION A.D.

- 20 **Ehemaligentreffen von JU-Veteranen**

**Vereinigungen**

SEN ODENTHAL

- 21 **Helga Happel ist neue Vorsitzende**

CDU RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

- 21 **Landestagung in Hürth**

EAK RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

- 21 **Kreisvorstand gewählt**

**Rubriken**

- 4 **EDITORIAL**
- 12 **TERMINE**
- 20 **IMPRESSUM**
- 22 **KREISRÄTSEL UND GEWINNER**

*Kompetenz entscheidet! So das Motto der CDU im Landtagswahlkampf. Viel wird derzeit über unsere Inhalte berichtet, viele fragen nach. Wir präsentieren Ihnen die 10 wichtigsten Gründe, warum Nordrhein-Westfalen weiterhin von der CDU regiert werden muss.*

# 10 gute Gründe für die CDU

**Sicher durch die Krise:** mit über 230.000 Arbeitslosen weniger als 2005 und über 200.000 zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Jobs

**Schüler gefördert:** mit über 8.000 zusätzlichen Lehrerstellen und 50 Prozent weniger Unterrichtsausfall

**Ältere unterstützt:** mit dem neuen Wohn- und Teilhabegesetz Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben im Alter geschaffen

**Solide Finanzen gesichert:** 2008 erstmals seit 30 Jahren weniger Ausgaben als Einnahmen im Landeshaushalt

**Den Mittelstand unterstützt:** mit sieben Mittelstandspaketen und Bürgschaften für über 14.000 mittelständische Unternehmen

**Bürokratie abgebaut:** seit 2005 wurden 138 Behörden kommunalisiert, privatisiert oder zusammengelegt

**In Zukunft investiert:** mit vier neuen Fachhochschulen und 24 neuen Forschungszentren

**Kinder und Familien gestärkt:** Zahl der Betreuungsplätze für unter Dreijährige auf über 90.000 mehr als verdachtet; mehr als 2.400 Kindertageseinrichtungen arbeiten mittlerweile im Verbund als Familienzentren

**Infrastruktur verbessert:** 1,3 Milliarden Euro für den Bau und Erhalt von Autobahnen, Bundes- und Landstraßen

**Innere Sicherheit ausgebaut:** jährliche Zahl der Polizeianwärter seit 2008 mehr als verdoppelt

Anzeige

[www.kaltenbach-gruppe.de](http://www.kaltenbach-gruppe.de)

IMMER IN IHRER NÄHE.



Kaltenbach  
Gruppe



Freude am Fahren

Kraftstoffverbrauch kombiniert: von 5,2 l bis 9,4 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: von 136 g bis 219 g/km

## FREUDE IST ETWAS NEUES ZU ERLEBEN.

Der neue BMW X1 demonstriert mit seinem Karosseriedesign selbstbewusste Eleganz, vielseitige Sportlichkeit und spontane Agilität.

Ein neues Fahrerlebnis im Premium-Kompaktsegment wird erreicht durch Eleganz, Sportlichkeit & Agilität. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**FREUDE IST DER NEUE BMW X1.**

Ihr kompetenter Automobil- & Motorrad-Partner

# KALTENBACH GRUPPE

Overath • Wiehl • Waldbröl • Lüdenscheid • Remscheid • Werdohl • Wermelskirchen • Meinerzhagen • Wipperfürth • Engelskirchen • Bergisch Gladbach

## Dr. Hubert Türk feiert 85. Geburtstag



Am 31. Januar diesen Jahres feierte Dr. Hubert Türk seinen 85sten Geburtstag. Der aus Nörvenich stammende Tierarzt trat 1964 in die CDU Bergisch Gladbach ein, bekleidete in der Zeit von 1972 bis 1980 zahlreiche Ämter im Stadt- und Kreisverband, im Stadtrat und Kreistag und vertrat von 1975 bis 1980 als direkt gewählter Abgeordneter den Rheinisch-Bergischen Kreis II im Düsseldorfer Landtag. „Das war eine bewegte und gute Zeit“, erinnert sich Türk gern. Die CDU gratuliert sehr herzlich. **BIB**

## Bülent Iyilik ist Vorsitzender des Integrationsrates



Bülent Iyilik ist bei den den Integrationsratswahlen am 7. Februar zum Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Bergisch Gladbach gewählt worden. Der 49-jährige Iyilik, der bereits seit 2001 Mitglied der CDU ist und seit November 2009 auch aktiv im Vorstand des Ortsverbandes Gladbach-Mitte mitarbeitet, freut sich sehr über das in ihn gesetzte Vertrauen. Die Amtsdauer des Integrationsrates beträgt 5 Jahre. CDUinform gratuliert sehr herzlich zur Wahl und wünscht viel Erfolg bei dieser wichtigen Aufgabe. **TF**

## Ursula von der Leyen besuchte Johnson Controls in Burscheid

Auf Einladung der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis besuchte Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen die Europazentrale von Johnson Controls in Burscheid. Mit von der Partie waren der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, die beiden Landtagsabgeordneten Rainer Deppe und Holger Müller, der Burscheider Bürgermeister Stefan Caplan sowie die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Erika Gewehr und ihr Pendant in der Fraktion Jörg Baack. Von der Leyen zeigte sich sehr interessiert und beeindruckt von dem Burscheider Unternehmen, welches mit Produkten in den Bereichen Sitzsysteme, Instrumententafeln/Cockpits, Türverkleidungen und Dachhimmelsysteme eigentlich in allen Autos vertreten ist. Besonderes Lob erhielt die Ministerin von den Unternehmensverantwortlichen für die Verlängerung der Kurzarbeiterregelung, die es Johnson Controls ermöglichte, viele Arbeitnehmer trotz Krise in dem Unternehmen zu halten.

Nach einer einleitenden Vorstellung



Ursula von der Leyen (3. v. l.) bei Johnson Controls

des Konzerns wurde die CDU-Delegation durch die Forschungseinrichtungen in der Firmenzentrale geführt. Einblicke, die nicht oft gewährt werden, denn der Konkurrenzkampf in der Zuliefererindustrie ist hart. Umso dankbarer waren die Teilnehmer, dass man die Möglichkeit hatte, sich direkt aus erster Hand zu informieren. Von der Leyen bot am Ende des Rundgangs an, bei Problemen und Anregungen immer gerne auf sie und ihr Büro zuzugehen. Ein Signal, welches die Unternehmensvertreter dankend aufnahmen. **TF**

## CDU Rhein-Berg beim Wahlkampfauftakt in Oberhausen

Mit zwei Bussen fuhr die CDU Rhein-Berg zum zentralen Wahlkampfauftakt der Landespartei nach Oberhausen. Über 6.000 Mitglieder und interessierte Bürger waren der Einladung in die König-Pilsener-Arena gefolgt und bereuten ihr Kommen nicht. Denn das abwechslungsreiche Programm ließ kaum Wünsche offen. Stargast im Vorprogramm war Roger Cicero, der mit

viel Witz für den ersten stimmungsvollen Höhepunkt der Veranstaltung sorgte. Im Mittelpunkt stand aber natürlich die Rede des Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers, in der er sowohl seine Bilanz der vergangenen als auch seine Vision für die kommenden fünf Jahre für NRW vorstellte. Unterstützt wurde er hierbei von Ursula von der Leyen und Horst Seehofer. **TF**



Mit einer starken Mannschaft werbewirksam aktiv: Die CDUler aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis

## Bundesministerin Kristina Schröder unterstützt Müller und Deppe

Am 15. April bekam die CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis prominente Wahlkampfunterstützung aus Berlin. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder MdB, war auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach in den Bergischen Löwen nach Bergisch Gladbach gekommen, um sich und natürlich auch ihr Ressort vorzustellen. Mit in ihrem Gepäck hatte sie viel Lob für die beiden heimischen Kandidaten Holger Müller und Rainer Deppe, die hervorragende Arbeit im Düsseldorfer Landtag geleistet und jegliche Unterstützung für die



WoBo dankt Ministerin Schröder für ihre Rede

Wiederwahl verdient hätten. Auch die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen mit dem Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers wurde gelobt. Nach dem Regierungswechsel im Jahr 2005 habe sie gerade auf dem Gebiet der Familien- und Generationenpolitik wegweisende Entscheidungen getroffen, die mittlerweile von vielen Bundesländern übernommen worden seien. Augenzwinkernd sagte die Ministerin, dass gerade diese Politikfelder, die ein ehemaliger Bundeskanzler, dessen Nachnamen sie mittlerweile angenommen habe, noch in seiner Amtszeit als „Gedöns“ abgetan hatte, heutzutage einen weitaus größeren Stellenwert eingenommen hätten. Denn letztlich seien es gerade diese Fragen, die zukünftig über den Zusammenhalt der Gesellschaft in Deutschland entscheiden würden.

Mit viel Applaus wurde die Rede der jungen Bundesministerin von den Teilnehmern im proppenvollen Spiegelsaal gewürdigt. Trotz ihres dichtgedrängten Terminkalenders, der an diesem Tag noch zwei weitere Wahlkampfauftritte vorsah, nahm sich Frau Schröder Zeit für viele Erinnerungsfotos sowie die heimische Presse.

TF

## 30. Politischer Aschermittwoch mit Generalsekretär Gröhe

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums gelang es in diesem Jahr, den Generalsekretär der CDU Deutschlands, Hermann Gröhe, als Ehrengast und Hauptredner beim diesjährigen Politischen Aschermittwoch der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis zu begrüßen. Zu Beginn seiner sachlichen und sehr persönlichen Rede würdigte Gröhe zunächst das politische Lebenswerk von Franz Heinrich Krey, der am Folgetag seinen 80. Geburtstag feiern sollte. Auch im Namen der Parteivorsitzenden und Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach er Krey den herzlichen Dank der gesamten CDU Deutschlands für sein politisches Wirken aus. Unter Rekordbeteiligung zum Jubiläum mit über 250 Teilnehmern aus dem gesamten Kreisgebiet betonte Gröhe, dass es ihm das besondere Anliegen sei, das „C“ in der CDU wieder stärker in den



Gröhe (Mitte) im Kreise bergischer Prominenz

Mittelpunkt der Partei zu rücken. Dass ihm dies gelingen wird, davon konnten sich die Teilnehmer überzeugen. Mit viel Sachkenntnis sorgte er für einen kurzweiligen Vormittag zum Geburtstag unserer traditionellen Veranstaltung. Zum Abschluss liess es sich Gröhe natürlich nicht nehmen, auch am alljährlichen Fischessen teilzunehmen.

TF



Ihr kompetenter und zuverlässiger Immobilienverwalter für:

- Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)
- Mietverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung

Seit über **13 Jahren** betreuen wir mit unserem zuverlässigen Team und Netzwerk aus Handwerkern mehr als **900 Wohneinheiten!**

Gerne unterbreiten wir auch Ihnen ein Angebot!

**FELIX IMMOBILIEN GmbH**

Laurentiusstraße 80  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 / 3 50 55  
Fax 0 22 02 / 3 89 57  
info@felix-immobilien.de  
www.felix-immobilien.de

Treffpunkt im Herzen der Stadt



Bürgerhaus  
Bergischer Löwe

- \* Schauspiel & Komödie
- \* Oper & Konzert
- \* Kindertheater & Musicals
- \* Märkte & Messen
- \* Seminare & Tagungen

Vorverkaufsstelle für KölnTicket und Eventim  
Theaterkasse Bergischer Löwe  
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr  
Tel: 02202 / 38 999 [info@bergischerloewe.de](mailto:info@bergischerloewe.de)

[www.bergischerloewe.de](http://www.bergischerloewe.de)



Blumenboutique Fink  
Ferrenbergstraße 4 • 51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202/31442 • Fax: 02202/42323

# „Richtungswahl in NRW“

Die Landtagswahl steht vor der Tür und in NRW steht eine Richtungsentscheidung großen Ausmaßes an. Schwarz-Gelb steht auf dem Spiel. Zu diesen und anderen Themen stand der CDUinform der frisch gewählte Generalsekretär der CDU Deutschlands Hermann Gröhe Frage und Antwort.

DAS GESPRÄCH MIT **HERMANN GRÖHE** FÜHRTE **BIRGIT BISCHOFF**

**In einem Anfang des Jahres erschienenen Artikel im Time Magazine heißt es, die politische Debatte in Deutschland befasse sich zum allergrößten Teil mit dem Erhalt und dem Ausbau des Wohlstandes und der persönlichen Sicherheit der großen Mehrheit der Bevölkerung. Sehen Sie das auch so?**

Die internationale Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat weltweit zu großen Verunsicherungen geführt. Es ist deshalb völlig verständlich, dass sich die Menschen Sorgen machen und wissen wollen, wie ihre Arbeitsplätze, ihr Wohlstand oder beispielsweise ihre persönliche Altersvorsorge gesichert werden können. Wir als CDU haben mit der Stärkung der Sozialen Marktwirtschaft die

**Mehr Arbeitsplätze, mehr Kinderbetreuung, mehr Lehrerinnen und Lehrer, mehr Ganztagschulen, mehr Hochschulen und Forschungseinrichtungen, mehr für die Sicherheit – eine starke Bilanz.**

richtige Antwort auf diese Fragen gegeben – die Soziale Marktwirtschaft war und ist der Garant für Stabilität und Sicherheit in der Krise.

**Warum halten Sie die christlich-liberale Koalition für am besten geeignet, Deutschland und aktuell NRW zukunftsfest zu machen?**

CDU und FDP haben in den vergangenen fünf Jahren überaus vertrauensvoll und erfolgreich in Düsseldorf zusammengearbeitet. Unter Führung von Jürgen Rüttgers hat die christlich-liberale Koalition das Land wieder auf die Erfolgsspur gesetzt: Mehr Arbeitsplätze, mehr Kinderbetreuung, mehr Lehrerinnen und Lehrer, mehr Ganztagschulen, mehr Hochschulen und Forschungseinrichtungen, mehr für die Sicherheit – eine starke Bilanz. Zudem müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern in den nächsten Tagen

deutlich machen, dass es sich am 9. Mai um eine Richtungswahl handelt: Es geht um die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft! Angesichts des engen Rennens müssen wir noch einmal in die Hände spucken und immer wieder sagen: Wer die SPD wählt, riskiert eine Politik rot-roter Verantwortungslosigkeit. Wer stabile politische Verhältnisse will, muss der CDU und Jürgen Rüttgers seine Stimme geben!

**Obwohl die inhaltlichen Gemeinsamkeiten von CDU, CSU und FDP immer wieder betont werden, herrscht doch große Unruhe in der Koalitionsregierung. Sind die Partner der einstigen Wunschkoalition vielleicht doch nicht die richtigen füreinander?**

Wir haben im Bund lange auf die christlich-liberale Koalition hingearbeitet. Im vergangenen September ist es uns zum ersten Mal seit 1994 gelungen, für Union und FDP wieder eine Mehrheit zu erringen. Die ersten Monate unserer Regierung waren allerdings, das gebe ich zu, von zu viel unnützem Streit auf offener Bühne geprägt. Das hat leider versteckt, was die christlich-liberale Koalition bereits nach nur wenigen Tagen im Amt geleistet hat; ich nenne nur die Kindergelderhöhung und die Unternehmensteuerreform. Seit einigen Wochen hat die Koalition aber erkennbar Tritt gefasst: Wir haben in wichtigen Bereichen Ergebnisse erzielt und gemeinsam vertreten – zum Beispiel bei der Neuregelung der Jobcenter für Langzeitarbeitslose oder bei der Bankenabgabe. Jetzt sind wir in der richtigen Spur – das wird auch unseren Freunden in NRW Rückenwind auf dem Schlussspurt geben.

**Warum ist für die CDU Deutschlands und für Sie ganz persönlich**



Schon seit den Zeiten als Staatsminister im Kanzleramt ein vertrautes Gespann: Bundeskanzlerin Angela Merkel (rechts) und CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe

**die NRW-Wahl von so großer Bedeutung?**

Erstens: Ich lebe mit meiner Familie gerne in Neuss am Rhein, also in Nordrhein-Westfalen. Es geht daher auch um die Zukunft meiner Heimat, etwa um die Bildungs- und Berufschancen meiner Kinder. Zweitens, und noch wichtiger: Wir wollen natürlich, dass das größte Bundesland in Deutschland auf Kurs bleibt und eine gute Zukunft vor sich hat. Das ist wichtig für ganz Deutschland. Nordrhein-Westfalen ist weiß Gott kein CDU-Stammland. Umso mehr gilt es nun, mit vereinten Kräften einen Wahlkampf zu führen, der die Erfolge der christlich-liberalen Regierung in Düsseldorf aufzeigt und den Menschen deutlich macht: Unser Land darf kein Versuchslabor für rot-rot-grüne Experimente werden!

**Die CDU führt ihren Landtagswahlkampf 2010 zielgruppenorientiert an mehreren Fronten. Sie baut auf ihre erfolgreiche Regierungsbilanz, macht mobil gegen Rot-Rot und setzt darüber hinaus stark auf die Person des amtierenden Ministerpräsidenten. Glauben Sie, dass die Strategie, für alle etwas im Angebot zu haben, aufgehen wird?**

Ich bin äußerst zuversichtlich, dass Jürgen Rüttgers auch nach dem 9. Mai Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen sein wird. Je näher der Wahltag rückt, desto mehr werden die Bürgerinnen und Bürger zu schätzen wissen, wofür Jürgen Rüttgers steht – für Verlässlichkeit, für Miteinander, für Zukunftsoptimismus. Demgegenüber steht eine Hannelore Kraft, die gedanklich bereits mit der Linkspartei kuschelt und mit großen Schritten alle Hindernisse für ein rot-rot-grünes Bündnis zur Seite räumt. Es grenzt doch an Wahnsinn, dass sich Frau Kraft kein klares Nein an die Chaostruppe der Linkspartei abringen kann! Und auch die Grünen schließen Rot-Rot-Grün ausdrücklich nicht aus. Darauf werden wir die Wählerinnen und Wähler aufmerksam machen.

**Welche Antworten hat eine Partei wie die CDU auf Guerilla-Blogs, in denen ohne Absender angebliche Strategien und Inszenierungen publiziert werden, mit dem Ziel, der nordrhein-westfälischen Landesregierung zu schaden?**

Auch derartige Aktionen können die starke Regierungsbilanz von Jürgen Rüttgers nicht schmälern, werden von uns aber nach Kräften gekontert.

**Welchen Einfluss hat die Parteibasis auf Ihre Politik und wie halten Sie den Kontakt?**

Eine Volkspartei lebt von überzeugten und motivierten Mitgliedern. Der offene Austausch innerhalb und mit der Parteibasis kann in seiner Bedeutung gar nicht überschätzt werden. Dabei bleibt das persönliche Gespräch unersetzlich, um zu erfahren, wo den Menschen der Schuh drückt, wo wir uns vielleicht auch als Parteispitze verbessern müssen. Zugleich eröffnen neue Zeiten auch neue Wege, vor allem das Internet hat vielfältige neue Kontaktmöglichkeiten geschaffen: So nutze ich zum Beispiel auch mein Facebook-Profil, um mit CDU-Mitgliedern, aber auch Nicht-Mitgliedern zu diskutieren.

**Und zum Schluss: Gibt es etwas, was Sie mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis, der Heimat von Herbert Reul MdEP und Wolfgang Bosbach MdB verbindet?**

Als Nordrhein-Westfale sind mir Herbert Reul, Wolfgang Bosbach, aber auch Rainer Deppe und Holger Müller natürlich bestens bekannt. Mit ihnen arbeite ich seit vielen Jahren äußerst vertrauensvoll und gerne zusammen. Auch hatte ich in diesem Jahr die Freude, beim 30. Politischen Aschermittwoch in Bergisch Gladbach zu sprechen. Das damalige Gastgeschenk, eine bergische Dröppelmina, hat gleich einen prominenten Platz in meinem Heim in Neuss gefunden – und erinnert mich dort an so manche leckere bergische Kaffeetafel in Leichlingen...



**DIPL.-BW. BIRGIT BISCHOFF** ist freie Journalistin, Mitglied der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis und Ratsmitglied für Bensberg.

**zur Person HERMANN GRÖHE**

geb. 25.02.1961 in Uedem/Kreis Kleve, evangelisch, wohnhaft in Neuss

verheiratet mit Heidi Oldenkott-Gröhe, vier Kinder (Bernhard, Cornelius, Matthias und Johanna)

Besuch der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule und des Quirinus-Gymnasiums in Neuss

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Staatsphilosophie und Rechtspolitik der Universität Köln, Referendariat in Köln

Rechtsanwalt in Neuss

Bundestagsabgeordneter seit 1994

Mitglied der Synode und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Mitherausgeber des evangelischen Magazins „Chrismon“

Mitglied im Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung

Vorsitzender der CDU im Rhein-Kreis Neuss

Generalsekretär der CDU Deutschlands



# Jürgen Rüttgers - klare Linie für NRW

VON THOMAS FRANK



Ministerpräsident Jürgen Rüttgers steht für eine Politik der Verlässlichkeit. Sein wichtigster Leitsatz, der auch seinen Politikstil prägt: „Alles hängt mit Allem zusammen!“

**N**RW wäre ein anderes Bundesland ohne Jürgen Rüttgers. In den letzten fünf Jahren hat er bewiesen, dass Wirtschafts- und Sozialpolitik zwei untrennbare Pole sind. NRW geht es besser, seitdem er Ministerpräsident ist! Das Wirtschaftswachstum war höher, als in den Jahren zuvor, die Arbeitslosigkeit niedriger als unter Rot-Grün und in der Bildungspolitik hat NRW große Fortschritte gemacht. Sein Engagement für viele Arbeitsplätze vor Ort werden ihm die Mitarbeiter von Opel und Nokia bestimmt nicht vergessen.

Zu einer bedeutenden Persönlichkeit gehört jedoch meist ein interessanter Lebenslauf. Am 26. Juni 1951 wurde Jürgen Rüttgers in Köln geboren. Sein Vater war Elektromeister, seine Mutter Hausfrau. Seine Schulzeit verbrachte er im Rhein-Erft-Kreis und schloss dort mit dem Abitur ab. Schnell war klar, dass Rüttgers ein Studium der Rechtswissenschaft und der Geschichte anstrebte, welches er 1975 mit dem ersten und 1978 mit dem

## „Wirtschaftliche Vernunft und soziale Gerechtigkeit gehören zusammen“ – das ist der Leitsatz von Jürgen Rüttgers.

zweiten juristischen Staatsexamen abschloß. Seine anschließende Promotion über „das Verbot parteipolitischer Betätigung im Betrieb“ war eine logische Konsequenz seines zielgerichteten Handelns. Seit 28 Jahren ist Jürgen Rüttgers mit seiner Frau Angelika verheiratet. Gemeinsam haben sie drei Söhne.

Mitglied der CDU wurde Rüttgers im Jahre 1970. Hier engagierte er sich unter anderem als Landesvorsitzender der Jungen Union Rheinland, die er von 1980 bis 1986 führte. 13 Jahre, von 1987 an war er Mitglied des Deutschen Bundestages, ab 1989 Parlamentarischer Geschäftsführer und von 1991 bis 1994 Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Nach der Bundestagswahl 1994 wurde er von Helmut Kohl zum Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie berufen. Seit 2000 ist er Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen, führte die CDU-Landtagsfraktion von 2000 bis 2005. Unter seiner Führung gewann die CDU Nordrhein-Westfalen am 22. Mai 2005 die Landtags-

wahl nach über 39 Jahren SPD-Regentschaft. Am 22. Juni 2005 wählte ihn der nordrhein-westfälische Landtag zum Ministerpräsidenten.

„Wirtschaftliche Vernunft und soziale Gerechtigkeit gehören zusammen“ – das ist der Leitsatz von Jürgen Rüttgers. Er kämpft für eine Politik der Neuen Sicherheit und Solidarität. Neue Sicherheit heißt, den Menschen nicht das Blaue vom Himmel zu versprechen. Unbezahlbare und damit leere Versprechen gibt es deshalb von ihm nicht. Lebensleistung muss sich lohnen und jeder soll die Chance zum sozialen Aufstieg haben. Und sich um die zu kümmern, die unverschuldet in Not geraten sind, ist ihm eine Herzensangelegenheit. Als ein Beispiel unter vielen sei an dieser Stelle nur auf das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ hingewiesen.

Auf Jürgen Rüttgers war und ist Verlass, wenn es um Nordrhein-Westfalen geht. Seine Stimme hat Gewicht. Er findet national und international Gehör. Jürgen Rüttgers setzt sich durch: Beispielsweise bei der Verlängerung des Arbeitslosengeldes für ältere Arbeitnehmer oder der Erhöhung des Schonvermögens bei Hartz IV. Das ist für ihn konkrete Gerechtigkeit.

Jürgen Rüttgers hat mit seinen Überzeugungen die deutsche Politik verändert. Doch er weiß, dass die großen Zukunftsprobleme, wie der Klimawandel, die internationale Kriminalität oder die Folgen der Finanzkrise, nicht alleine zu lösen sind. „Alles hängt mit allem zusammen“, so ein Ausspruch, den er gerne bemüht. Auch deswegen kämpft Jürgen Rüttgers für ein geeintes und starkes Europa. Auf internationalem Parkett öffnet Jürgen Rüttgers für unsere heimischen Unternehmen die Türen. Ob in den USA oder China, Jürgen Rüttgers setzt sich weltweit für den Standort Nordrhein-Westfalen ein. Sein Engagement zahlt sich in Arbeitsplätzen aus: so hat sich die Zahl der in Nordrhein-Westfalen angesiedelten Unternehmen unter seiner Führung verdoppelt.

Jürgen Rüttgers ist der Garant dafür, dass Nordrhein-Westfalen stabil bleibt und kompetent regiert wird. Deshalb am 9. Mai beide Stimmen für die CDU!



# Rot-Grüne Träume und rot-rote Gefahr!

VON THOMAS FRANK

„Wenn die Wahlbeteiligung hoch ist, hat Rot-Rot-Grün eine eigene Mehrheit“, so SPD-Chef Sigmar Gabriel vor gut zwei Wochen auf dem begehrten Podium der Bundespressekonferenz. Neben ihm, die zu Salzsäulen erstarrten NRW-Spitzenkandidatinnen Kraft und Löhrmann sowie Claudia Roth und Cem Özdemir. Gut, man könnte jetzt sagen: Das war nur ein Versprecher. In Wahrheit will er das doch gar nicht. Wirklich nicht? Dass er dies so nicht sagen wollte, glaubt ihm wohl jeder. Leider steht aber zu befürchten, dass es sich bei dieser sprachlichen Fehlleistung doch eher um einen sogenannten Freud'schen Versprecher handelt, bei

**NRW muss stabil bleiben.  
Darum geht es am 9. Mai.  
Beide Stimmen für die CDU!**

der der eigentliche Gedanke oder die Intention des Sprechers unwillkürlich zu Tage tritt. Denn seien wir doch mal ehrlich. Weder in aktuellen Umfragen, noch in irgendeiner Umfrage der letzten fünf Jahre hat es je eine Mehrheit für Rot-Grün in Nordrhein-Westfalen gegeben. Vor diesem Hintergrund erscheint der „rot-grüne Klamauk“ der gemeinsamen Pressekonferenz von SPD und Grünen in Berlin zusätzlich absurd. Denn ohne die dritte Kraft, die dort (noch) nicht mitspielen durfte, wird es nicht für eine Mehrheit im neuen Düsseldorfer Landtag reichen. Die Gefahr, dass die LINKE in den Landtag einzieht und anschließend zum Mehrheitsbeschaffer für Rot-Grün werden könnte, ist real.

Und deshalb ist es richtig und wichtig, dass die CDU dies im Wahlkampf thematisiert. Denn die übergroße Mehrheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen will keine Regierungsbeteiligung einer Partei, die in Ihren Grundsätzen extremistischen Gedanken nachgeht! Und das aus guten Gründen. Wer sich die Mühe macht, das „Freibier-für-Alle“-Programm der LINKEN durchzulesen, kommt nicht umhin, den dort politisch Verantwortlichen jeglichen Realitätssinn und auch Gestaltungswillen abzusprechen. Abgesehen davon, dass die dort versprochenen Wahlgewinne rund 130 Milliarden an Zusatzausgaben bedeuten würden. Noch schlimmer: Sie wird auch weiterhin vom Verfassungsschutz beobachtet. Inhaltlich will die Linkspartei unter anderem die „Eigentumsfrage stellen“, also Hauseigentümer und Unternehmen (siehe die Plakatwelle gegen die Energieversorger) enteignen, sie will den Verfassungsschutz abschaffen, das Recht auf Rausch durchsetzen, natürlich auch den Religionsunterricht an Schulen abschaffen und sich für ein sozialistisches Deutschland einsetzen. Und was sagen SPD und Spitzenfrau Kraft dazu? „Die LINKEN

sind derzeit weder regierungs- noch koalitionsfähig“ oder „Wir suchen die Auseinandersetzung, nicht die Zusammenarbeit“. Wer solchen Worten glaubt, begeht den gleichen Fehler, wie die Wähler in Hessen, die Andrea Ypsilanti vertrauten.

Deshalb ist eines klar: Wenn es für SPD und Grüne alleine nicht reichen wird, wird die LINKE ab dem 10. Mai wie von Geisterhand doch regierungsfähig sein. Anders ist die strikte Weigerung der SPD, vor der Wahl eine definitive Absage an eine Rot-Rot-Grüne Koalition zu erteilen, nicht zu deuten. Jede Stimme für die SPD ist damit auch eine Stimme für die LINKE. Dies müssen wir den Menschen klar machen.



**THOMAS FRANK**  
ist Kreisgeschäftsführer der CDU  
im Rheinisch-Bergischen Kreis



Jürgen Rüttgers zeigt klare Kante gegenüber jeglichen Extremisten

# TERMINE

## STADT- UND GEMEINDEVERBÄNDE

**03.05.2010**

MONTAG  
15:00 UHR



**CDU Rheinisch-Bergischer Kreis**

**Ministerpräsident Roland Koch kommt!**

Brauhaus am Bock, Konrad-Adenauer-Platz,  
Bergisch Gladbach  
CDU-CENTER, 02202-9369560

**09.05.2010**

SONNTAG  
GANZTÄGIG

UND UM  
18:00

**CDU Rheinisch-Bergischer Kreis**

**Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen**

Wahltaxi unter 02202-9369560 (kreisweit)

**Wahlparty Kreistagsfraktion**

Bergisch Gladbach, Am Rübezahlwald 7, Kreishaus,  
CDU-Fraktionszimmer

**13.05.2010**

DONNERSTAG  
16:00 UHR

**CDU Bergisch Gladbach**

**Bürgersprechstunde**

CDU-Center, Hauptstraße 164 B  
MANFRED SCHEIBEL, 02202-293933

**27.05.2010**

DONNERSTAG  
16:00 UHR

**CDU Bergisch Gladbach**

**Bürgersprechstunde**

CDU-Center, Hauptstraße 164 B  
MANFRED SCHEIBEL, 02202-293933

**01.06.2010**

DIENSTAG  
20:00 UHR

**CDU Overath**

**Offenes Politikforum**

Die Themen legen die Teilnehmer selbst fest.

Restaurant zur Eiche in Brombach

HARDY KOHKEMPER, 02204-987590

**28.06.2010**

MONTAG  
19:00 UHR



**CDU Rheinisch-Bergischer Kreis**

**Paul-Lücke-Gespräch  
mit Trigema-Chef Wolfgang Grupp**

Ratssaal Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1

CDU-CENTER, 02202-9369560

**02.07.2010**

FREITAG

**CDU Odenthal**

**Sommerfest**

Ort und Zeit folgen noch

URSULA BRUCHHAUSEN, 02202-2855528

## SENIOREN UNION

**19.05.2010**

MITTWOCH  
9:00 UHR

**SEN Overath**

**Führung durch den Hohen Dom zu Köln  
mit Markus Eckstein**

Abfahrt ab Bahnhof Overath

ANMELDUNGEN UNTER 02206-2953 (PREUß) ODER  
02246-7522 (BRENNER)

# Die Gärten der Bestattung

Bergisch Gladbach

Ein Grab nach Ihren Wünschen.

In einem lichten Wald,  
auf einem Hügel  
am Rande der Stadt.

**PÜTZ ∞ ROTH**

**BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG**

Kürtener Straße 10, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon (02202) 9 35 80, Fax (02202) 3 71 23

www.puetz-roth.de

- 19.05.2010**  
MITTWOCH  
15:00 UHR
- SEN Bergisch Gladbach**  
**Mittwochstreff mit Bestatter Fritz Roth**  
Villa Zanders  
HANS STEINBACH, 02204-81504
- 19.05.2010**  
MITTWOCH  
GANZTÄGIG
- SEN Rösrath**  
**Tagesfahrt zum Radioteleskop in Effelsberg und zum Kloster Steinfeld**  
INFORMATIONEN BEI PAUL KRAUS, 02205-6118
- 27.05.2010**  
DONNERSTAG  
15:00 UHR
- SEN Wermelskirchen**  
**„Ein Neuer stellt sich vor“**  
Der neue Beigeordnete der Stadt Wermelskirchen Dr. Prusa stellt sich vor  
Bürgerhäuser, Eich 6-8  
WERNER ALLENDORF, 02196-4103
- 10.06.2010**  
DONNERSTAG  
15:00 UHR
- SEN Wermelskirchen**  
**„Wasser ist Leben“ – Vortrag von Frau Studienrektorin i.R. Rettler**  
Bürgerhäuser, Eich 6-8  
WERNER ALLENDORF, 02196-4103
- 16.06.2010**  
MITTWOCH  
15:00 UHR
- SEN Bergisch Gladbach**  
**Mittwochstreff mit dem Islamkenner Dr. Ernst**  
Villa Zanders  
HANS STEINBACH, 02204-81504
- 24.06.2010**  
DONNERSTAG  
15:00 UHR
- SEN Wermelskirchen**  
**„Wir unter uns“ mit Gästen**  
Waffelessen mit verschiedenen kleinen Beiträgen  
Bürgerhäuser, Eich 6-8  
WERNER ALLENDORF, 02196-4103

## JUNGE UNION

- 05.05.2010**  
MITTWOCH  
12:00 UHR
- Junge Union Bergisch Gladbach**  
**Fußballradaranlage am Konrad-Adenauer Platz**  
Konrad-Adenauer Platz, Bergisch Gladbach  
WEITERE INFOS: DIEGO FAßNACHT, 0178-6369840
- 05.05.2010**  
MITTWOCH  
19:00 UHR
- Junge Union Rösrath**  
**Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen**  
katholische Jugendfreizeitstätte JUZE, Bensberger Straße 43  
JAN KRONENBERGER, 0170 3887980
- 23.05.2010**  
SONNTAG  
11:30 UHR
- Junge Union Leichlingen**  
**WoBo-Cup Hallenfußballturnier**  
Sporthalle Am Hammer, 42799 Leichlingen  
MAURICE WINTER, 0163-8732302

**Termine zum  
Herausnehmen!**

# Warum Krise?

*Packen wir es doch  
gemeinsam an!*



**Immer  
die passende  
Lösung!**

- Kompetente Beratung
- Qualitätsdrucksachen
- Logistik • Lagerung • Auslieferung
- Egal ob Digital- oder Offsetdruck
- Eben Rundum-Fullservice

## Guantanamo-Häftlinge aufnehmen?

Wenige Monate nach dem 11. September 2001 ließ der ehemalige US-Präsident George W. Bush für mutmaßliche Taliban- und al-Qaida-Mitglieder in Guantanamo auf Kuba ein Gefangenenlager errichten. Inzwischen ordnete Präsident Barack Obama dessen Schließung an. Die US-Regierung hat nun die Bundesregierung ersucht, einen Teil der Gefangenen in Deutschland aufzunehmen. Muss Deutschland deshalb

Terrorverdächtige aufnehmen? Nein! Guantanamo ist keine Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland sondern der USA. Deutschland hat diese Einrichtung niemals für die Inhaftierung von Häftlingen genutzt und es gibt dort keinen einzigen Häftling, der jemals in Deutschland gelebt hätte oder einen anderweitigen Deutschlandbezug hat.

Das Guantanamo geschlossen wird ist richtig. Entweder liegen handfeste Indi-

zien oder gar Beweise für terroristische Aktivitäten vor, dann müssen die Betroffenen vor Gericht gestellt und abgeurteilt werden oder die Beweise reichen für eine Anklage nicht aus, dann müssen die Gefangenen frei gelassen werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits weit über 500 Häftlinge entlassen; wer jetzt noch in Guantanamo einsitzt, ist aus Sicherheitsgründen ganz bewusst noch nicht entlassen worden und hierfür wer-

### Landtag

## Solide Finanzen mit der CDU oder immer neue Schulden?

Zu Beginn der jetzt zu Ende gegangenen Legislaturperiode schien es noch ein unerreichbarer Traum - ein verfassungsgemäßer Landeshaushalt. Mit Entschlossenheit und einem strikten

Sparwillen haben wir die zu SPD-Zeiten immer steiler werdende Verschuldungskurve des Landes umgedreht. War für 2005 noch eine Neuverschuldung von 7,2 Mrd. prognostiziert, haben wir den gut 50 Mrd. schweren Landeshaushalt Schritt für Schritt in Ordnung gebracht. 2008 hat NRW zum ersten Mal seit 1973 weniger ausgegeben als eingenommen. Das war schon eine echte Sensation, die es erlaubte, Risikovorsorge zu betreiben.

In den beiden Krisenjahren 2009 und 2010 haben wir gegengesteuert und wieder mehr Kredite aufgenommen. Dennoch bleibt die Nettoneuverschuldung auch in diesen Krisenjahren immer noch unter den Zahlen von Rot-Grün. Sobald die Wirtschaft wieder wächst - wir alle hoffen, schon ab 2011 -, werden wir zur eisernen Sparpolitik zurückkehren

und die Neuverschuldung zurückfahren. Spätestens 2020 steht ein ausgeglichener Haushalt auf unserer Agenda.

Ganz anders sehen das natürlich SPD und Grüne. Die Schuldenbremse in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen haben sie abgelehnt. Noch schlimmer: die SPD geht heute hin und will Geld, das sie nicht hat, mit vollen Händen ausgeben. Auf 27 Milliarden Euro summieren sich ihre ungedeckten Wahlversprechen.

Die Bürgerinnen und Bürger wollen Solidität und Glaubwürdigkeit in der Finanzpolitik. Diese Erwartung hat Finanzminister Helmut Linssen mit der „Politik des ehrlichen Kaufmanns“ in den vergangenen Jahren eindrucksvoll erfüllt. Das bleibt unser Ziel. Wir werden den Haushalt weiter in Ordnung bringen. Die Konsolidierung des Haushalts ist alternativlos!



Rainer Deppe, Landtagsabgeordneter für Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen

#### KONTAKT:

Tel. 0211-884-2340, Fax -3227  
rainer.deppe@cdu-net.de

jetzt auch bei Twitter:

[www.twitter.com/RainerDeppe](http://www.twitter.com/RainerDeppe)

## EU schnürt Rettungspaket für Griechenland

Die letzten Wochen haben deutlich gemacht, wie eng die EU zusammengehört. Da hat Griechenland selbstverschuldete Finanzprobleme und schon sind alle anderen Euro-Länder mit betroffen. Einfach ist die Lösung nicht. Zum einen muss vermieden werden, dass sich der Fall Griechenland wiederholt. Auch andere EU-Länder sind gefährdet. Überließen wir also Griechenland komplett sich selbst, wären wir auf dem be-

sten Weg in eine erneute Finanzkrise und die würde dann auch Deutschland treffen. Andererseits darf auch kein Blankoscheck verteilt werden, nach dem Motto: Haushälterische Disziplin ist zwar schön und gut, aber falls es mal nicht so klappt, fangen mich die anderen schon auf. Zum anderen müssen wir die Stabilität unserer Gemeinschaftswährung garantieren und Spekulanten in die Schranken weisen.

### Europaparlament



Herbert Reul bei einer der Ausschusssitzungen



## Bundestag

Wolfgang Bosbach MdB, Vorsitzender des Innenausschusses

den die USA triftige Gründe haben. Die noch Inhaftierten haben die USA selber (!) als „die schlimmsten der Schlimmen“ bezeichnet. Ist den betroffenen Personen eine Rückkehr in ihr Heimatland – gleich aus welchen Gründen – nicht möglich oder nicht zumutbar, dann sollten die Vereinigten Staaten selber diese Personen aufnehmen, zumal sich bislang bei uns kein einziges Bundesland bereit erklärt hat, ehemalige Häftlinge aufzunehmen.

Sollte Deutschland aus humanitären Gründen dennoch ehemalige Häftlinge aufnehmen, müssen alle Sicherheitsbedenken bei jedem einzelnen Ex-Häftling

geprüft und ausgeräumt werden, zumal die USA selber sagen, dass jeder 7. Ex-Häftling den bewaffneten Kampf (wieder) aufgenommen habe.

### KONTAKT:

Deutscher Bundestag, Büro Wolfgang Bosbach MdB,  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Ute Scheidt-Wichterich  
Tel: 030 - 227-77500, Fax: 030 - 227-76831  
wolfgang.bosbach@bundestag.de  
[www.wobo.de](http://www.wobo.de)

### Wahlkreisbüro

Hauptstr. 164 b, 51465 Bergisch Gladbach  
Andrea Weber  
Tel: 02202 - 93695-30, Fax: 02202 - 93 27 00  
wolfgang.bosbach@wk.bundestag.de

## Landtag

# Erfolgreicher Start des Schulobstprogramms

Das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union geben je 2 Millionen Euro für das neue Schulobstprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen.

Davon profitieren auch die Schülerinnen und Schüler der Rösrather Käthe-Kollwitz-Schule. Ab April bekommen alle 180 Schülerinnen und Schüler jeden Tag mindestens 100 Gramm frisches Obst, geliefert von einem regionalen Anbieter.

Von 760 Schulen, die sich in ganz NRW beworben hatten, bekamen 355 den Zuschlag für die erste Runde. Darunter drei in Rhein-Berg, eine in Rösrath.

Gemeinsam starteten die Schulleiterin,



Holger Müller, Landtagsabgeordneter für Bergisch Gladbach und Rösrath mit BM Marcus Mombauer

Frau Merzhäuser, die Koordinatorin an der Käthe-Kollwitz-Schule, Frau Breuer, der Rösrather Bürgermeister Marcus Maria Mombauer und ich das Programm an der Schule.

Für mich ist klar: Das Ziel, Kinder an gesunde Ernährung heranzuführen, wird mit dem NRW-Schulobstprogramm verbessert. Es ist unbürokratisch für die Schule. Ich kann alle Schulen nur bitten, sich bei der nächsten Runde zu bewerben und mitzuma-

chen. Kostenloses Schulobst ist schließlich eine richtig tolle Sache für die Schülerinnen und Schüler.

### KONTAKT:

Landtagsbüro  
Tel: 0211 - 884-2263, Fax: -3368

### Wahlkreisbüro

Tel: 0 22 02 - 93695-14, Fax: -22  
holger.mueller@landtag.nrw.de  
[www.klartext-mueller.de](http://www.klartext-mueller.de)

Angela Merkel hat in diesem Fall einen klugen Weg beschritten und sich schließlich mit ihrer Forderung durchgesetzt, dass an die Hilfen strikte Bedingungen geknüpft sein müssen und dass der IWF an dem Rettungspaket beteiligt wird. Im Detail sieht der Rettungsplan, der von den Euro-Ländern am 11. April ausgehandelt wurde, folgendes vor: Die Mitglieder der Eurozone werden in Kooperation mit der Europäischen Kommission, der Europäischen Zentralbank sowie des Internationalen Währungsfonds (IWF) Griechenland bilaterale Kredite zur Verfügung stellen. Die Hilfen sind für einen Zeitraum von drei Jahren vorgesehen und können im ersten Jahr bis zu 30 Milliar-

den Euro ausmachen. Es gilt: Griechenland muss seine Schulden zurückzahlen und die Zinsen für die Kredite werden nicht subventioniert. Besonders wichtig ist außerdem die Vereinbarung, dass der IWF ebenfalls mit einer großen Summe an der Finanzierung des Hilfspaketes beteiligt wird.

Die Euroländer haben mit diesem Notfallplan bewiesen, dass sie handlungsfähig sind. Griechenland hat nun den IWF und die Euro-Länder um die Aktivierung des vereinbarten Rettungsmechanismus ersucht. Daraufhin begannen am Wochenende im Rahmen der Frühjahrstagung des IWF die Verhandlungen mit Griechenland um die Bedingungen. Die strenge

Haltung der Bundesregierung ist hierbei zu begrüßen: Die Griechen müssen zeigen, dass sie ihren Haushalt rigoros sanieren und konkrete Sparprogramme für die nächsten Jahre vorlegen, bevor sie die Kreditzusagen erhalten. Schließlich soll den Griechen kein Freifahrtsschein ausgehändigt sondern die Stabilität unserer Währung gewährleistet werden.

### KONTAKT:

Hauptstr. 164 b  
51465 Bergisch Gladbach

### Wahlkreisbüro:

Tel. 02202 - 93695-55, Fax-61  
h.reul@herbert-reul.de  
[www.herbert-reul.de](http://www.herbert-reul.de)



## Porträt Rainer Deppe

Den Wahlkreis Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen vertritt Rainer Deppe bereits seit 2005 im Landtag. Der „Rheinländer aus Überzeugung“ ist zudem Vorsitzender des Regionalrats für den Regierungsbezirk Köln und Vorsitzender der Kreis-CDU.

# „Pragmatische Politik ist unser Markenzeichen“

MIT RAINER DEPPE MDL SPRACH UWE PAKENDORF

### zur Person:

#### RAINER DEPPE

**Geboren:** 2. Mai 1956 in Köln

**Wohnort:** Overath, Hufenstuhl

**Familienstand:** verheiratet,  
4 erwachsene Kinder

**Konfession:** römisch-katholisch

**Beruf:** geprüfter Landwirt,  
Landtagsabgeordneter

**Herr Deppe, Rot-Rot-Grün ist eine ernst zu nehmende Gefahr für NRW. Was sagen Sie den Bürgern, damit diese Option nicht Realität wird?**

Wir fragen die Bürger: mit wem wird es unserem Land besser gehen? Mit der CDU, die jetzt 5 Jahre bewiesen hat, dass NRW Schritt für Schritt wieder nach oben kommt, oder mit Rot-Grün, deren verhängnisvolle Politik uns erst auf die hinteren Plätze gebracht hat, obwohl wir mit Abstand das größte und stärkste Bundesland sind. Jetzt sollen die Linken auch noch dazu kommen. Sie haben schon einen deutschen Staat ruiniert und zwei Generationen um ihr Leben betrogen. Wir alle zahlen schon seit 20 Jahren für die Folgen der SED-Diktatur.

**Und welche Leistungen kann die Landesregierung dem entgegenstellen?**

Wir haben in NRW heute trotz Wirtschaftskrise 250.000 Arbeitsplätze mehr

als vor 5 Jahren, 8.000 zusätzliche Lehrerstellen, doppelt so viele Polizeianwärter, 138 Behörden weniger. 14.000 Unternehmen, die in der Wirtschaftskrise in Not geraten sind, haben wir vor dem Gang in die Insolvenz abgeschirmt, 24 Spitzenforschungseinrichtungen nach NRW geholt und gleichzeitig noch ernst gemacht mit der Reduzierung der Neuverschuldung des Landes. Pragmatische Politik ist unser Markenzeichen.

**Wie sieht Ihre persönliche Leistungsbilanz aus?**

Wir haben Landespolitik nicht nur fürs Ruhrgebiet, sondern für ganz NRW gemacht. Wenn man dann noch fix ist und hartnäckig für die Projekte im Wahlkreis kämpft, kann man viel erreichen. 4 neue Ganztags Hauptschulen im Kreis, 1 Ganztagsgymnasium, 33 Familienzentren, Musterkreis beim Übergang von der Schule in den Beruf, 1.000 Kinder in der Sprachförderung, viel mehr reparierte Straßen als vor 5 Jahren. Für die S-Bahn nach Bergisch Gladbach und die Regionalbahn nach Gummersbach - unter Rot-Grün vor 5 Jahren schon beerdigt - haben wir endlich die Zusage und einen Zeitplan, wie es vorangeht - um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

**Die Rheinische Post titelte „Die Stimme von Rhein-Berg.“ Andere sagen: „Dieser Mann leistet Politik für den Bürger im**

**Akkord. Was treibt den Menschen Rainer Deppe an?**

Ich lebe hier und will meinen Beitrag dazu leisten, unseren Kreis, das Bergische Land und die Region hier rund um Köln voranzubringen. In der Tat kommen die Erfolge, wie alles im Leben, nicht von allein. Das ist harte Arbeit. Aber wenn es am Ende klappt, dann sind die Anstrengungen auch schnell vergessen.

**Wird Ihr Engagement vom Bürger überhaupt honoriert?**

Viele Bürger kommen in meine Sprechstunden oder sprechen mich direkt an, wenn ich am Wochenende bei Vereinen, Kirchen oder Festen im Wahlkreis unterwegs bin. Oft kann ich helfen, einen Rat geben oder eine verschlossene Tür öffnen. Ich nehme an, diese Menschen würden mich nicht ansprechen, wenn sie mir nichts zutrauen würden.

**Welchem Idealbild soll die CDU im Jahr 2020 entsprechen?**

Die CDU ist seit jeher die Partei der Mitte. Unser christlicher Glaube gibt uns ein stabiles Wertefundament und ist der verlässliche Kompass für unsere Entscheidungen. Wir haben keine ideologischen Scheuklappen und lösen die Probleme. Ich bin sicher, dass sich diese Verlässlichkeit und Bürgernähe auf Dauer auszahlen und wir wahrscheinlich zur einzigen Volkspartei aufsteigen werden.

Anzeige



Hotel • Restaurant • Café  
**Wißkirchen**  
Altenberg

**Bei uns sitzen Sie im Grünen!**

Am Rösberg 2 – 51519 Odenthal-Altenberg  
Telefon: 0 21 74-67 18 0 [www.hotel-wisskirchen.de](http://www.hotel-wisskirchen.de)

geöffnet tägl. von 8:00 bis mind. 23:00 Uhr



Holger Müller aus Rösrath ist seit 2005 Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen. Seinen Wahlkreis Bergisch Gladbach und Rösrath konnte er klar gegen die SPD gewinnen. In den vergangenen fünf Jahren kümmert er sich nicht nur um die rheinische Heimat, sondern vertritt die CDU auch als sportpolitischer Sprecher in ganz NRW.



## „Wir sind Volkspartei!“

MIT HOLGER MÜLLER MDL SPRACH UWE PAKENDORF

### Herr Müller, was war Ihr bedeutendstes Erlebnis in den vergangenen fünf Jahren als Landtagsabgeordneter?

Meine Wahl in den Landtag war für mich schon ein tolles Ereignis. Die Wahl des ersten CDU-Ministerpräsidenten nach 39 Jahren - und ich war dabei!

### Ihr wichtigstes Themenfeld ist als Sportpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion die Förderung des Breiten- und des Leistungssports. Was hat sich in diesem Bereich verändert?

Wer Spitzensportler aus NRW haben will, muss früh bei der Förderung ansetzen. Das haben wir intensiviert. Wir haben fünf echte Sportschulen in NRW geschaffen. Wir geben dem Sportland NRW ein Zuhause. Für die CDU ist die Zusammenarbeit mit dem Landesportbund extrem wichtig. Wir sind verlässliche Partner für den Sport. Wir haben die unter rot-grün massiv gekürzten Übungsleiterpauschalen in den letzten Jahren stabil gehalten. Mit dem „1.000 x 1.000 Programm“ unterstützen wir 1.000 Vereine mit je 1.000 Euro. Mit dem Sportstättenfinanzierungsprogramm unterstützen wir Vereine und Kommunen beim Neubau und der Sanierung von Sportplätzen. Das alles gab es früher so nicht.

### Und wie soll es Ihrer Meinung in der Landespolitik mit Ihrer Hilfe weiter gehen?

Wir wollen in NRW flächendeckend

sportmotorische und gesundheitliche Tests in der 2. und 4. Klasse der Grundschule einführen. Damit können wir früh gesundheitliche Defizite erkennen, aber auch Talente entdecken und weiter fördern. Wir werden weitere Sportschulen fördern und alles tun, damit sich aus talentierten Breitensportlern Spitzensportler entwickeln.

### Kämpfen Sie wirklich jeden Tag erneut gegen den „Sozialismus“ wie Sie so häufig zitiert werden?

Der Kampf gegen den Sozialismus ist eine Lebensaufgabe. Mal im Ernst und ohne Scherz: Sozialismus und Holger Müller vertragen sich nicht. Ich kämpfe dagegen, da der Sozialismus vom Ansatz grundfalsch ist, weil er die Freiheit des Individuums massiv einschränkt. Und wir kennen ja die Sozialisten. Auch nach dem einhundertuntersten gescheiterten Versuch, einen sozialistischen Staat aufzubauen, gehen die munter an den einhundertersten Versuch. Und die Gefahr ist auch für NRW durchaus real. Die Linke ist nichts anderes als die mehrfach umlackierte SED. Und ich traue auch der SPD nicht, wenn sie sagt, sie würde nicht mit den Linken koalieren. Das müssen wir verhindern.

### Spricht das gegen den Mitte-Kurs der Bundes- und Landespartei?

Nein, weil auch unsere Bundes- und Landespartei klar gegen rot-rote oder

### zur Person:

#### HOLGER MÜLLER

**Geboren:** 23. Juli 1947 in Rösrath

**Wohnort:** Rösrath, Beienburg

**Familienstand:** verheiratet mit Alice, 1 Sohn Benedikt

**Konfession:** römisch-katholisch

**Beruf:** Jurist, Landtagsabgeordneter

rot-rot-grüne Bündnisse ist. Die CDU ist die einzig verbliebene Volkspartei. Unser Kurs ist der einzig richtige Weg. Mit der FDP klappt es seit Jahren im Kreistag gut und auch auf Landesebene haben wir fünf Jahre konstruktiv zusammengearbeitet.

### Gibt es einen Holger Müller ohne CDU?

Das kann ich mir zur Zeit noch nicht vorstellen. Ich bin ja auch Fraktionsvorsitzender im Kreistag. Das ist eine gute Verbindung zwischen Landespolitik und unserer Heimat. Und als Vorsitzender der Kreis-Senioren-Union setze ich mich ja auch für die Interessen der älteren Generation ein, immer mit Blick auf ein gutes Miteinander von Jung und Alt. Heute gibt es keinen Holger Müller ohne CDU. Aber irgendwann ist diese Zeit vorbei. Abschalten von der Politik konnte ich im Urlaub oder beim Sport schon immer. So viel Besinnung muss sein.

Anzeige

## RAUMGESTALTUNG • BAUTENSCHUTZ • BODENBELÄGE

DETLEV ENNERS  
MALERMEISTER

Detlev Enners • Malermeister • Scheppenhohl 12 • 42799 Leichlingen  
Telefon: 02174 / 39375 • www.malermeister-enners.de



# Kreisfakten: Die RBW

1992 wurde die Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW) als eine der ersten ihrer Art in NRW gegründet. Seitdem agiert sie als Partner sowohl für Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises als auch für Unternehmen, die in der Region aktiv sind.

Mit ihren Dienstleistungen deckt die RBW den kompletten Lebenszyklus von Unternehmen ab. In der Existenzgründungsberatung hilft sie Gründungsinteressierten und bringt so zahlreiche Gründungen auf den Weg. Die RBW ist anerkanntes STARTERCENTER.NRW in der Region Rhein-Berg / Leverkusen.

In ihrem Gewerbeflächenservice kooperiert die RBW eng mit den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises. Sie hilft den Städten und Gemeinden bei der Entwicklung und Vermarktung sowie den interessierten Unternehmen bei der Suche nach Gewerbeflächen und -immobilien.

Als Teil der einzelbetrieblichen Bestandspflege bietet die RBW eine umfassende Fördermittelberatung an, die vom Bund anerkannt wird. Seit Januar 2010 steht den Unternehmen in der RBW ein Behördenscout zur Seite. Gemäß

den Ideen aus dem Strategieprozess des Kreises „RBK 2020 – Fit für die Zukunft“ hilft er bei der Verfahrensbeschleunigung und -vereinfachung und dient als Scharnier zwischen Unternehmen und Verwaltung.

Im Rahmen der strategischen Bestandspflege entwickelt die RBW unter dem Motto „Stärken stärken“ im Verbund mit dem Kreis die Kompetenzfelder Automotive, Gesundheitswirtschaft und Umwelttechnologie/Erneuerbare Energien. Sie koordiniert mit den ansässigen Unternehmen dieser Branchen verschiedene Aktivitäten, bündelt Interessen und schafft Synergien.

Die RBW betreibt Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressearbeit, Veranstaltungen, Publikationen, einer Internet-Plattform, Präsentationen auf Tagungen und Kongressen sowie Unternehmensbesuchen, die selbstverständlich auch der Bestandspflege dienen.

Im Rahmen der Unternehmenssicherung betreut die RBW Betriebe, die in die Krise gekommen sind. Last but not least bietet die RBW die Nachfolgeberatung an. Mit diesen und ihren anderen Dienstleistungen trägt die RBW dazu bei, Ar-



Das Team der RBW v.l.n.r.: Silke Ratte, Volker Suermann, Michael Hunke, Dr. Erik Werdel, Natascha Ern und Peter Jacobsen

beitsplätze im Rheinisch-Bergischen Kreis zu sichern und neue zu schaffen.

Gesellschafter der RBW sind der Rheinisch-Bergische Kreis (51%), seine Städte und Gemeinden sowie die Kreissparkasse Köln, die Stadtparkasse Wermelskirchen und die Volks- und Raiffeisenbanken. **JD**

## die Köpfe der RBW:

**Geschäftsführer:**  
Dr. Erik Werdel



**Vorsitzender  
Gesellschafterversammlung**  
Heinz-Gerd Neu



**Mitglied  
Gesellschafterversammlung**  
Wolfgang Büscher



# Klimaverträgliche Mobilität - seniorengerecht

Die zunehmenden CO2-Emissionen sind zu einem großen Teil dem öffentlichen und privaten Personenverkehr zuzurechnen. Die wachsende Zahl der älteren und meist mobilen Bürger trägt hierzu nicht unwesentlich bei. Das erzwingt eine „Klimaverträgliche Mobilität“ und ihre verbraucherfreundliche wie seniorengerechte Ausrichtung.

In einer Dialogveranstaltung, zu der die Verbraucherzentrale NRW namens dieser Allianz Fahrgastteilnehmer, Senioren und Partnergruppierungen des ÖPNV nach Bergisch Gladbach eingeladen hatte, standen Möglichkeiten, Formen und Notwendigkeiten zur Diskussion.

Dabei zeigte sich, dass zwischen „Mobil bleiben und Klima schützen“ kein

Widerspruch besteht. Sie betreffen, was den ÖPNV angeht, vor allem die Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit der Verkehrsleistungen sowie die räumliche und bedarfsgerechte Erschließung und Bedienung von Randgebieten; dazu gehört auch die nachvollziehbare Gestaltung des Tarifsystems, die Verbesserung der Informations- und Beratungssysteme, der Sicherheit und Bereitstellung von Busbegleitern und vielem anderen mehr. Dies sind letztlich auch die Bedingungen, die die Kreistagsfraktion in ihrer Projektstudie „Sicherheit und Mobilität“ als unverzichtbar dargestellt hatte.

Nach Auffassung von Eugen Puderbach, Geschäftsführer der RVK, sind in diesem Verkehrsbereich die meisten

Forderungen bereits umgesetzt worden. Darunter fallen Leistungen, die den Ansprüchen von Senioren und Behinderten in besonderer Weise gerecht werden (z.B. erweiterte Begleit- und Beratungsdienste, Überwachungsanlagen oder Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Körperschäden oder Sicherungseinrichtungen für Rollatoren und sonstige Hilfsgeräte).

**VON DR. HEINZ-DIETER MUNDORF**

## Impressum

  <p><b>KREISTAGSFRAKTION</b></p>	
<b>Herausgeber</b>	CDU-Kreistagsfraktion Rheinisch-Bergischer Kreis Fraktionsvorsitzender Holger Müller
<b>Redaktion</b>	Johannes Dünner Am Rubezahlwald 7 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202-132328 Fax 02202-132244 cdu@rbk-online.de
<b>Bürozeiten</b>	Dienstag, 9:00 – 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 – 12:00 Uhr

## CDU Rheinisch-Bergischer Kreis / Kürten

# Laumann begeistert 60. Kreisparteitag

Am 23. April feierte die CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis ein weiteres rundes Jubiläum des Jahres 2010. In der Aula der Kürtener Gesamtschule fand der 60. Kreisparteitag statt. Hauptredner und Ehrengast war der nordrhein-westfälische Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann. Laumann, der auch Bundesvorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitneh-

merschaft (CDA) und Präsidiumsmitglied der CDU Deutschlands ist, begeisterte die rund 150 Parteitagsteilnehmer mit einer fulminanten Rede. Der gelernte Maschinenschlosser aus dem Kreis Steinfurt, der im Jahr 2005 von der Bundes- in die Landespolitik wechselte, lobte in besonderem Maße die Arbeit seiner „Landtagskollegen“ Rainer Deppe und Holger Müller. Über letzteren sagte er aus vollem Herzen

und sehr humorvoll: „So eine Type wie den Holger Müller werde ich bis zum Ende meines Lebens nicht vergessen.“ Desweiteren hob er die vielen Erfolge der schwarz-gelben Landesregierung hervor und rief zu einem beherzten Wahlkampf auf, in den alle Kraft gut investiert sei. Mit rhythmischem Klatschen wurde Laumann nach seiner bemerkenswerten Rede aus dem Saal begleitet. **TF**



1 Kreisvorsitzender Rainer Deppe begrüßt die Parteimitglieder; 2 Gebannte Zuhörer: Herbert Reul MdEP, Holger Müller MdL, Hermann Josef Müller (Vorsitzender CDU Kürten) und Kürtens Bürgermeister Ulrich Iwanow; 3 Ebenfalls dabei: Bürgermeister von Bergisch Gladbach Lutz Urbach und Landrat Rolf Menzel; 4 ein gefüllter Saal wählt die Delegierten; 5 Arbeitsminister Karl-Josef Laumann plädiert für Arbeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft

Anzeige

# Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.



Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten von ISOTEC. 40.000 erfolgreiche Sanierungen kann die ISOTEC-Gruppe vorweisen. Das Erfolgskonzept: Wir gehen systematisch vor - von der Analyse bis zur Sanierung nach den ISOTEC-Qualitätsrichtlinien. Damit lösen wir Ihr Problem. Dauerhaft! So sorgt ISOTEC für ein gesundes Wohnklima und eine Wertsteigerung Ihrer Immobilie.

**ISOTEC-Fachbetrieb Gebr. Becker GmbH**

Telefon 02202-29290, becker@isotec.de oder www.isotec.de

**Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!**

**ISOTEC®**

... macht Ihr Haus trocken!

**schneider**  
... Qualität ist unsere Stärke

**Es spricht  
für sich...**



**und für  
uns**

Schneider Frischevertrieb GmbH  
Altenberger Straße 17  
42929 Wermelskirchen-  
Dabringhausen  
Tel. (0 21 93) 8 96 + 30 84  
Fax (0 21 93) 34 93  
m.s.schneider@t-online.de

**DACHDECKER BOSBACH**  
GMBH & CO. KG

Geschäftsführer Martin Bosbach



Meisterbetrieb für Dach-, Wand-  
und Abdichtungstechnik

Dacheindeckungen  
Flachabdichtungen  
Fassadenbekleidungen  
Holzbau  
Bauklempnerei  
Gerüstbau  
Kranverleih

Mobil: 01 72 / 9 33 85 96

Altenberger Straße 3  
42929 Wermelskirchen-Dabringhausen  
Telefon: 0 21 93 / 29 14  
info@dachdecker-bosbach.de  
www.dachdecker-bosbach.de

**CDU**  
Studien- und Begegnungsreisen e.V.

**Kontakt:**

CDU Studien- und  
Begegnungsreisen e.V.  
Helga Richter  
Tel.: 02202 / 93695-20  
Fax: 02202 / 93695-21  
cdureisen@t-online.de

**CDU Overath und Rösath**

**Gemeinsam gegen die Gesamtschule**

Der Wahlkampf nimmt in den Städten Overath und Rösath immer intensivere Formen an. Jüngst organisierte die SPD aus beiden Städten eine Initiative zur Gründung einer Gesamtschule in einer der beiden Städte. „So wie es aussieht, scheint die SPD in Rösath eine Gesamtschule einrichten zu wollen“, so Uwe Pakendorf, Vorsitzender der CDU Rösath. Bereits seit dem Kommunalwahlkampf geistert in beiden Kommunen das Gerücht umher, dass die SPD mit diesem Thema Wahlkampf betreiben möchte. Nun, pünktlich zum Landtagswahlkampf, startete sie am 16. April ihre Initiative im „Alten Stellwerk“ in Hoffungsthal.

„Wir haben rücklaufende Schülerzahlen in beiden Kommunen für die kommenden zehn Jahre zu verzeichnen. Wer glaubt, neben unseren dreigliedrigen Schulstandorten in beiden Kommunen noch zusätzlich eine Gesamtschule errichten zu können, ohne auf einen Standort verzichten zu können, streut den Wählern Sand in die Augen“, ist sich Dr. Eva Miersch mit dem Rösrather Amtskollegen einig und weiter: „Beide Stadtverbände werden bei diesem Thema gemeinsam vorgehen und für eine Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems in beiden Kommunen kämpfen. Wir haben im Landesvergleich sehr gute weiterführende Schulen. Diese wollen wir erhalten.“ **UP**

**Junge Union a.D.**

**Ehemaligentreffen von JU-Veteranen**

Auf Initiative von Holger Müller und Hans-Reinhold Drümmlen, beide ehemalige JU-Kreisvorsitzende, fand Ende März in Rösath ein „Ehemaligentreffen“ statt. Sie trommelten die Parteifreunde zusammen, die vor rund 40 Jahren den Kreisverband der Jungen Union Rhein-Berg neu organisierten und auf eine Stärke von über 1000 Mitgliedern brachten.

Für Franz-Heinrich Krey und dem damaligen Kreisgeschäftsführer Gutmann war es ein Vergnügen die alten „Jungen“, darunter die Abgeordneten Wolfgang Bosbach, Rainer Deppe und Holger Müller, zu begrüßen. Besonders willkommen waren die Freunde aus Lindlar, Engelskirchen, Wipperfürth und Porz, den Ortsverbänden aus dem alten Kreisgebiet. **HRD**



**Impressum**

**CDUinform**

**HERAUSGEBER**

Christlich Demokratische Union  
Rheinisch-Bergischer Kreis  
Hauptstr. 164 b, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 - 9 36 95-0, Fax 0 22 02 - 9 36 95-22  
kgs@cdurbk.de, www.cdurbk.de  
Thomas Frank (verantwortlich)

**REDAKTION**

Uwe Pakendorf, Kreispressesprecher

**MITARBEITER**

Birgit Bischoff, Rainer Deppe,  
Hans-Reinhold Drümmlen, Lennart Höring,  
Christian Klicki, Sylvia Wöber-Servaes,  
Roland Zillmann

**AUFLAGE**

20.000 Stück

**PREIS**

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Einzelpreis: 0,80 € inkl. MwSt

**SATZ / LAYOUT**

Uwe Pakendorf

**DRUCK / VERSAND**

Heider Druck GmbH  
Paffrather Str. 102 - 116  
51465 Bergisch Gladbach

**ANZEIGENVERKAUF**

Thomas Frank  
Hauptstr. 164 b, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202-936-95-0, Mail t.frank@cdurbk.de

**ERSCHEINUNGSWEISE / REDAKTIONSSCHLUSS**

sechs Mal jährlich, der Redaktionsschluss für die dritte Ausgabe 2010 ist der 30. Juni 2010

**SEN Odenthal**

**Helga Happel ist neue Vorsitzende in Odenthal**



Der neue Vorstand der SEN-Odenthal

**H**elga Happel ist neue Vorsitzende der Odenthaler Senioren-Union. Die 69-jährige wurde einstimmig gewählt und übernimmt damit den Vorsitz von Klaus Weber.

Helga Happel, die schon seit langen Jahren ehrenamtlich in vielen Bereichen aktiv ist, will die Senioren-Union als schlagkräftige Truppe ausbauen und die Belange der „Generation der 4. oder 5.

Lebensphase“ aktiv in der Odenthaler Politik vertreten.

Der Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Holger Müller MdL, bedankte sich in seiner Rede bei den aktiven Seniorinnen und Senioren für die Unterstützung für die Odenthaler Unionspolitik. Ohne die ältere Generation laufe in keiner Kommune - auch nicht in Odenthal - das Miteinander. **LH**

**CDA Rhein-Berg**

**Landestagung in Hürth**

**T**eilhabe. Zusammenhalt. Neue Sicherheit. Für eine gute Zukunft in NRW“. Unter diesem Motto stand die diesjährige 25. Landestagung der CDA NRW am 17. April im Feierabendhaus in Hürth-Knappsack. Für Jürgen Rüttgers war es ein Heimspiel. Unser Ministerpräsident wurde von den CDA-Delegierten mit „standing-ovations“ begrüßt und er rief alle Delegierten auf, im Endspurt des Wahlkampfes nochmals zuzulegen.

Ralf Brauksiepe - Landesvorsitzender

der CDA-NRW - und Karl-Josef Laumann hoben in ihren Redebeiträgen hervor, dass die CDA innerhalb der Volkspartei CDU einen unverzichtbaren Beitrag leistet: Zusammenhalt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. **SWS**



**Gewählt**

**EVANGELISCHER ARBEITSKREIS  
KREISVORSTAND**

**Gewählt am 02.03.2010**

Vorsitzender	<b>Ernst Landgrebe</b>
Stellvertreterin	<b>Margarete Iversen</b>
Stellvertreter	<b>Jürgen Lücker</b>
Beisitzerin	<b>Birgit Fort</b>
Beisitzer	<b>Wolfgang Kohlschmidt</b>
Beisitzer	<b>Dr. Werner Molls</b>
Beisitzer	<b>Waldemar Paffrath</b>
Beisitzer	<b>Rolf Voß</b>

Anzeige

**Ihre Kompetenz in und für Bergisch Gladbach**

Shoppfen Sie im **LOEWEN-Center** mit diesem Einkaufsgutschein!

...Coupon ausschneiden und bei einem einmaligen Gesamteinkauf vorlegen.

Die Anzahl der Teile für diesen Einkauf bestimmen Sie selbst.





**LOEWEN  
CENTER**

Hauptstr. 157 51465 Bergisch Gladbach  
www.loewen-center.de



Einkaufsgutschein gültig bis 15. Mai 2010



**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 9:30 - 20:00 Uhr  
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

\* Der Einkaufsgutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen und Kundenkarten und gilt nicht bei Büchern, Schmuck, Friseur und Schuster, sowie Tabak u. Zeitschriften. Ausgenommen sind außerdem Kettler-Sportgeräte, Waveboards und bereits reduzierte Waren bei SPORT 4 YOU

# QB

## Quack • Bloßfeld

Steuerberatungskanzlei

Diplom-Betriebswirt (BA)  
**Dietrich Quack**  
Steuerberater

Diplom-Juristin  
**Yvonne Bloßfeld**  
Steuerberaterin

Alte Wipperfurther Str. 258  
51467 Bergisch Gladbach

**Telefon 02202 / 957947**  
Telefax 02202 / 957949  
info@quack-blossfeld.de  
www.quack-blossfeld.de

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00–13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Rucksäcke von  
**NITRO**



**Kaufzentrum**  
**HÜBING**

Altenberger Str. 69 Dabringhausen  
Tel. 02193/3444 Fax 02193/3467



**H. E. Schlütscheid**

Glas- und Gebäudereinigung  
Teppichbodenreinigung

Paffrather Str. 315 • 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon (02202) 93 25 75 • Fax (02202) 93 25 76  
Mobil (0172) 2 80 38 29  
e-mail: info@schluetscheid.eu

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Bauschlussreinigung

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

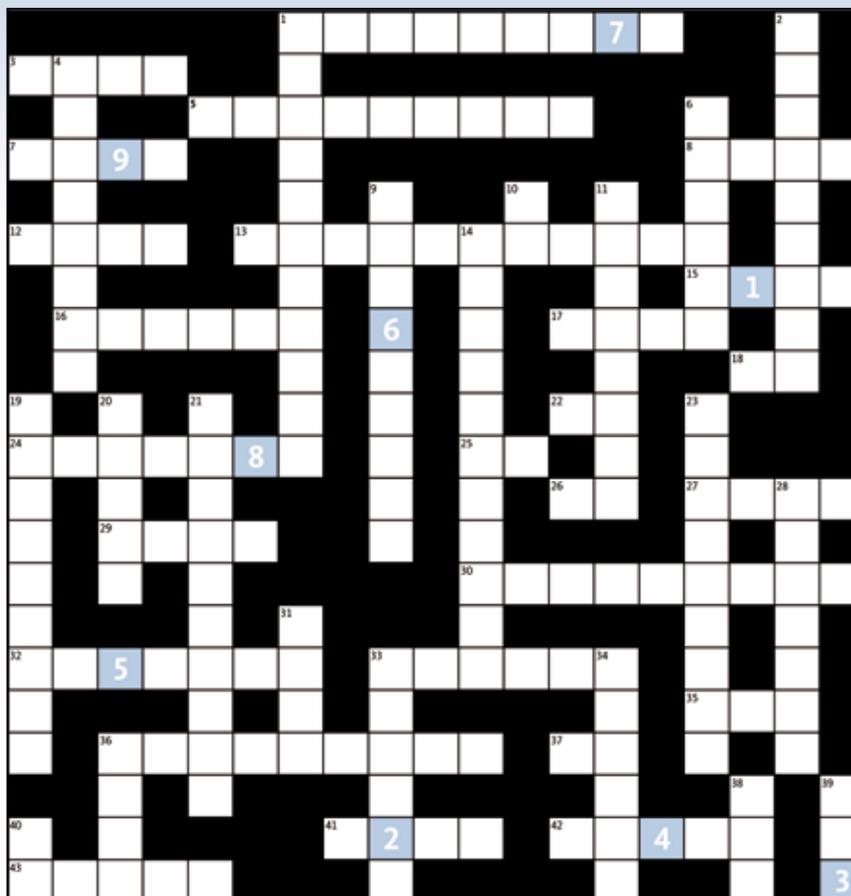
Unser letztes Kreisparteirätzel aus der Januar-Ausgabe 2010 wurde von 68 Teilnehmern erfolgreich gelöst. Die CDUinform freut sich über dieses rege Interesse. Aus den Teilnehmern wurden drei Gewinner ausgelost. Das Buch von Hans-Olaf Henkel „Die Abwracker“ haben gewonnen:

**MICHAEL NICHT, ANNEGRET OTTO, HELMUT PENGER**

## RÄTSELN UND GEWINNEN: DAS KREISPARTEIRÄTSEL

### Ihr Gewinn:

CDUinform verlost unter allen Teilnehmern, die das Lösungswort richtig gelöst haben, drei Ausgaben des neuen Buches eines Gesprächs mit Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt und Fritz Stern „Unser Jahrhundert“. Das Lösungswort senden Sie bis zum **30. Juni 2010** per E-Mail an: [kreisraetsel@cdurk.de](mailto:kreisraetsel@cdurk.de) oder per Post an das CDU-Center, Gewinnspiel, Hauptstr. 164b, 51465 Bergisch Gladbach



### horizontal:

1 muss jeder Politiker spenden, 3 Bez. für ein musik. Bühnenwerk, 5 Kreisvorsitzender des EAK Rhein-Berg, 7 metallhaltige Gesteine, 8 tierische Produkte, 12 Darsteller, 13 neuer Generalsekretär der NRW-CDU, 15 Abscheu, Generalsekretär der CDU Deutschlands, 17 früher, 18 Kfz-Kennzeichen f. Mainz, 22 Abk. Bahnhof, 24 NRW-Arbeitsminister, 25 deutsche Währung, 26 Abk. Reklame, 27 englisch: Zeit, 29 Vor. Industrieausschuss im EU-Parlament, 30 amt. Bundesfamilienministerin, 32 antike Stadt auf d. Insel Euböa im Ägäischen Meer, 33 Vors. des Bergisch Gladbacher Integrationsbeirates, 35 Göttin d. Unheils in der griech. Mythologie, 36 günstige Beschaffenheit des Humusbodens, 37 Abk. größte pol. Jugendorganisation, 41 Ministerpräsident von Hessen, 42 MdL des „Bananen-Wahlkreises“, 43 frz. für Münzforderseite

### vertikal:

1 amt. Bundesarbeitsministerin (in einem Wort), 2 Anrede für Bischöfe, Botschafter und Gesandte, 4 engl. Bez. für Haferflockenbrei, 6 Anlegepuffer bei Schiffen aus Tau, Kork und Gummi, 9 Ministerpräsident von NRW, 10 Toilette, 11 CSU-Vorsitzender, 14 neuer Vorsitzender der CDU Leichlingen, 19 engl. Kammgarngewebe mit Karomuster, 20 Ex-MdL, der seinen 85. Geburtstag feierte, 21 Geländer mit stark profilierten Säulen, 23 die Landtagswahl fällt in diesem Jahr auf den ..., 28 MdL für Bergisch Gladbach und Rösrath, 31 Material zum Nähen, 33 BM der Gemeinde Kürten, 34 Vors. der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, 36 mundartlich Rübe, 38 Kfz-Kennz. für Röhn-Grabfeld, 39 bedauernd, mittellos, 40 Zeichen für Gallium

### Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9



# Die **MÖBELSTADT** ...die alles hat!



**Das Einkaufsziel für  
Hunderttausende**

# **Rösrather Möbelzentrum**

**IHRE NR.1 - DER MÖBELGIGANT IM RHEINLAND**

51503 Rösrath, Auf der Grefenfurth 5, im Königsforst, Tel. 0 22 05 / 73 - 0

